

E I N F Ü H R U N G

Die Ostalpin-dinarische Sektion der Internationalen Vereinigung für Vegetationskunde wollte schon ihre dritte Tagung (1962) in Jugoslawien abhalten, sie wurde aber aus organisatorischen und technischen Gründen abgesagt und dann vom Institut für angewandte Pflanzensoziologie (Prof. Dr. Erwin Aichinger) in Klagenfurt vorbereitet. Erst die vierte Tagung (1963) fand in Zagreb statt. Die Organisation übernahm das Institut für Botanik der Universität (Institut za botaniku Sveučilišta) in Zagreb (Prof. Dr. Stjepan Horvatić).

Die ersten zwei Tage (15. und 16. Juli) waren wissenschaftlichen Vorträgen gewidmet, die weiteren vier Tage (17.—20. Juli) vegetationskundlichen Exkursionen in das Gebiet des Gorski kotar und der nördlichen Adria (siehe den Exkursionsbericht am Ende dieser Publikation).

Die Vorträge (24 an Zahl) wurden im grossen Hörsaal des Physikalischen Institutes der Naturwissenschaftlich-mathematischen Fakultät (Marulićev trg 19) gehalten. Die Teilnehmerzahl belief sich auf 76, davon 44 fremdländische Gäste aus Oesterreich, Italien, Westdeutschland, der Schweiz, Ungarn und der Tschechoslowakei. Als Umgangssprachen dienten die serbokroatische, deutsche, italienische und französische für Erläuterungen und Wiedergaben standen Dolmetscher zur Verfügung (M. W r a b e r für Deutsch und Französisch, I. Š u g a r für Italienisch).

Die Tagung eröffnete Prof. Dr. E. Aichinger als Praesident der Ostalpin-dinarischen Sektion und übergab das Wort Prof. Dr. S. Horvatić, dem Vorsitzenden des kroatischen Organisationskomittees. Dieser hiess zunächst alle Gäste herzlich willkommen, besonders die ausländischen, und begrüsste Prof. Dr. J. Ivoš als den Vertreter des Universitätsrektorates in Zagreb und die Berichterstatter des Pressedienstes. Er entschuldigte sich für gewisse Mangelhaftigkeiten in den Vorbereitungen und der Ausführung der Tagung. Den schwersten Schlag für das Organisationskomitee bedeutete der frühzeitige Tod von Prof. Dr. Ivo Horvat (gestorben am 23. April 1963), der als geistiger Führer den Vorbereitern der Tagung mit Rat und Tat beistand und bis zu seinem letzten Tag auf Genesung hoffte. Er würde nun im Mittelpunkt unserer Veranstaltung stehen und persönlich die Exkursion über den Gorski kotar ins Kroatische Küstenland, das Hauptgebiet seiner Forschung, führen. Es ist sein Verdienst, dass das Risnjak-Gebiet zum Nationalpark Kroatiens ernannt

wurde, der als Symbol der grossen Erfolge der modernen Pflanzesoziologie in Jugoslawien dasteht und weit über die heimatlichen Grenzen bekannt worden ist. Der zu frühe Tod von Prof. Dr. Ivo Horvatić ist ein unersetzbarer Verlust nicht nur für die geobotanische Forschungsarbeit in Jugoslawien, deren begeisterter Anfänger und unbestrittener Führer er war, sondern auch für die europäische Vegetationskunde und insbesondere noch für die Ostalpin-dinarische Arbeitsgemeinschaft. Tiefbewegt beehrten die Teilnehmer mit kurzem Schweigen das Gedächtnis dieses hervorragenden Mannes. In der freien Nachmittagszeit besuchten sie sein Grab auf dem Zagreber Mirogoj, legten einen Kranz frischer Blumen hin und verabschiedeten sich von diesem grossen Manne mit einer Huldigungsrede von Prof. Aichinger.

Das vorliegende ausserordentliche Heft der Zeitschrift *Acta botanica Croatica*, welches dem Heft Nr. 4 der »Mitteilungen der Ostalpin-dinarischen pflanzensoziologischen Arbeitsgemeinschaft« entspricht, bringt das Material von der Tagung in Zagreb. Es sind darin 20 Vorträge veröffentlicht, ein jeder mit kurzer Zusammenfassung in deutscher, italienischer und serbokroatischer Sprache, und mit einer Wiedergabe der wesentlichen Diskussionsbeiträge (Aussprache). Vier Referate blieben aus, da die Vortragenden dieselben nicht rechtzeitig vorgelegt hatten. Dem Bericht über die Exkursionen folgt noch ein Verzeichnis der Teilnehmer mit ihren Adressen.

Es sei dem Redaktions-Ausschuss der *Acta botanica Croatica* der wärmste Dank ausgesprochen für die grossmütige Bereitwilligkeit, dieses Material in den *Acta botanica Croatica* zu veröffentlichen und dafür die beträchtlichen Geldmittel zu besorgen. Ein ganz besonderer Dank gebührt dafür Herrn Prof. Dr. Stjepan Horvatić, dem Hauptredakteur der *Acta botanica Croatica* und Direktor des Institutes für Botanik der Universität Zagreb.

Die Arbeitsgemeinschaft der ostalpinen und dinarischen Pflanzensoziologen entstand aus einem Lebensbedürfnis und bahnt sich ihren Weg erfolgreich an. Ein Beweis dafür sind die jährlichen Zusammenkünfte und sehr bewegten wissenschaftlichen Symposien, die eine immer grössere Zahl forschungstätiger Vegetationskundler aus dem grossen ostalpin-dinarischen Raume herbeiführen. Auch die Zahl der Vorträge wächst ständig an; es werden darin Probleme der Erforschung, systematischen Ordnung und entsprechenden Nomenklatur eingehend behandelt und durch lebhaftige Diskussionsteilnahme viele Fragen erörtert und neue aufgeworfen. Die engere Zusammenarbeit wirkt sich immer günstiger aus. Man ist sich bewusst, dass angesichts der immer neuen und immer breiteren vegetationskundlichen Probleme und der unübersehbar anwachsenden geobotanischen Literatur dem Einzelnen es nicht mehr möglich ist die brennenden Fragen zu lösen, sondern dass dies nur durch ein freiwilliges Zusammenwirken aller Interessierten erzielt werden kann. Der nun erfolgreich eingesetzte persönliche Kontakt zwischen den Pflanzensoziologen des ostalpinen und dinarischen Gebietes bürgt für einen guten Fortschritt und Erfolg unserer Arbeitsgemeinschaft.

Maks WRABER